

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: BV/0656/2019

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Bauausschuss	21.02.2019	Vorberatung
Rat der Stadt	19.03.2019	Entscheidung

Erneuerungs-/Umbaumaßnahmen am THG (Nr. 296)

Beschlussentwurf:

Der Rat der Stadt Radevormwald beschließt, die für den Erneuerungs-/Umbaumaßnahmen erforderlichen Arbeiten am THG als Inhousegeschäft von der Wirtschaftsförderung GmbH Radevormwald für max. 175.000 brutto ausführen zu lassen.

Finanzielle Auswirkungen des Beschlusses:

☒ Ja	☐ Nein	☐ noch nicht zu übersehen
Kosten € 175.000 brutto	Produkt 5.000417.700.300	Haushaltsjahr 2019
Vorgesehen im	☐ Ergebnisplan	☒ Finanzplan
Haushaltsmittel	☒ stehen zur Verfügung	☐ stehen nicht zur Verfügung

Erläuterung:

Am THG sind in diesem Jahr die folgenden Baumaßnahmen geplant.
 Alle diese Maßnahme sind mit dem Schulamt und der Schulleiter abgesprochen.

1.) Instandsetzung der, aus der Nutzung genommenen, Werkräume im THG

Nach Abdichtung des „Laubenganges“ vor dem Verwaltungstrakt kann nun mit dem Ausbau der Räume begonnen werden. Ziel ist bis nach den Sommerferien 2019, für das Schuljahr 19/20 folgende Räume zur Verfügung zu haben:

- Musikraum
- Abstellraum für Musikinstrumente
- Werkraum mit Brenn-/Töpferofen

Die zwei Unterrichtsräume sollen zudem nach dem abgestimmten Raumbuch hinsichtlich Netzwerk ausgestattet werden.

2.) überplanender WC Bereich für SchülerInnen an dem PZ

Den Schülerinnen und Schülern stehen seit geraumer Zeit zu wenige Toiletten zur Verfügung. Die Pausentoiletten sind teilweise zurückgebaut worden und in anderen Bereichen auf Grund von Sanierungsstau aus dem Betrieb genommen. Die Anzahl der sogenannten Stunden-WCs ist nicht ausreichend, da zu den Pausen von einer hohen Gleichzeitigkeit auszugehen ist.

Aus diesem Grund soll im ersten Schritt im Bereich des PZ (Untergeschoß) die vorhandene Toilettenanlage saniert und erweitert werden.

3.) Rückbau der Hörsäle, Schaffung von ebenen Unterrichts-Räumen

Gemäß Schulentwicklungsplan sollen die beiden Hörsäle durch Herausnahme des Schrägbodens zu ebenen Unterrichtsräumen umgebaut werden.

Ein ehemaliger Hörsaal wird anschließend weiter für NaWi genutzt, der andere wird zu 2 Nebenräumen umgebaut (Lehrerarbeitsplätze/Büro bzw. Besprechungsraum). Der für NaWi verbleibende Raum wird nach Raumbuch umgebaut.

Die technische Ausführung ist deutlich schwieriger als ursprünglich gedacht.

Aus diesem Grund steht die endgültige Klärung der technischen Umsetzung noch aus. Eine herkömmliche Bauausführung ist sehr aufwändig und somit sehr kostenintensiv. Eine andere Alternative wird zurzeit geprüft. Diese könnte wenn umsetzbar, Bauzeit und Budget sparen.

Anlage:

- Ausschnitt Lageplan Werkräume
- Ausschnitt Lageplan Toilettenanlage
- Ausschnitt Lageplan vorh.Hörsäle